BLOCK 3

NUMMER 80

Hallo Block3.

Keiner hatte letzten Sonnabend das Grinsen, ob des Derbysieges, schon abstellen können, gab es schon den nächsten Grund, am Montag erhobenen Hauptes auf Arbeit zu tingeln und den ganzen Lästermäulern zu sagen: „Ja! Das ist mein Verein, ICH habe ihn auch in schlechten Zeiten unterstützt und nun bekomme ich den Lohn“. Auf dem Platz wurde Fünf-Sterne-Feinkost geboten und auf den Rängen gab es mal wieder ein richtiges Stimmungshoch zu vermelden.
Was folgte, war die „Englische Woche“ - auch für das Fanzine Block3, in diesen paar Tagen lässt sich schwerlich genug Informationsmaterial zusammenstellen, um ein prallgefülltes Heftchen mit Unterhaltungswert an den Mann zu bringen, doch wir hoffen, auch die vorliegenden 6 Seiten wissen zu gefallen.
Sportlich geht es aus fantechnischer Sicht nach J*** und Dresden wieder in seichtere Gewässer, was seinen Anfang im schmucklosen Heidenheim hatte und voraussichtlich erst gegen Aue am 17.10 sein Ende findet. Doch wollen wir uns nicht nur an den gegnerischen Fans orientieren. Supportet unsere Jungs zum ersten Saisonziel: die 40 Punkte…dann sehen wir weiter.

Support
und
Sport Frei!

Das nächste Spiel findet wieder zu fanfreundlicher Stunde bei Stuttgarts zweiter Vertretung statt. Abfahrt am Hauptbahnhof wird voraussichtlich um 7:32 Uhr sein. Interessierte sollten sich also um 7:00 Uhr zum Frühschoppen am Bahnhof einfinden.

29.08.09
FC Rot-Weiß Erfurt vs. Dynamo Dresden 4:1
Zuschauer: 9451 (2500 Gäste)

Diesmal war vor dem Spiel auf dem Papier gar nichts klar. Beide Kontrahenten, rammten zur Vorwoche mit gleicher Wucht dem verhassten Lokalfeind das Knie in die Magengrube und beide Mannschaften zogen sich damit ein wenig aus dem Abstiegssumpf. Zu diesem Duell mieden erstaunlich viele Dynamos den Sonderzug und ein vergleichsweise klägliches Häufchen machte sich im Polizeikessel auf den Weg ins Steigerwaldstadion. Der Er-

furter Eventfan scheint von den „brisanten Ostderbys“ die Schnauze voll zu haben und so fanden sich, nach Abzug der Gäste, nur 6500 Gute im weiten Rund ein. Zum Einlaufen der Mannschaften bekam Dynamo eine Choreo genehmigt, welche sehr ordentlich aussah - über den großen Lettern „Nichts ist größer als Dynamo“ bekam man als Blockfahnen ein „Forza Dynamo“- Logo und deren Spieler mit Fans zu sehen. Der restliche Block wurde mit A3 Blättern gelb aufgefüllt. Mit Spielbeginn legten beide Seiten ganz gut los. Inwieweit die Gesänge brachial rüber kamen, kann man bekannter Weise nicht sagen, da sich an unserer Stadionkonstruktion immer noch nichts geändert hat. Während

des Spiels gab es, wie bei vielen Szenen in ganz Deutschland zelebriert, ein Spruchband, welches auf das Produkt RB Leipzig und unsere Abneigung demgegenüber aufmerksam machte(Dynamo ließ sich damit bis zur zweiten Hälfte Zeit). Konnte man bis zur 40. Minute noch von gleichwertigen Support von beiden Seiten reden, sorgten unsere Spieler dafür, dass ab diesem Zeitpunkt allmählich Ruhe im gelben Block eintrat. Bei uns nach jedem weiteren Tor natürlich Ausrasten angesagt. Weitläufiger Armeinsatz und meist pöbelneutraler Gesang rundeten die Sache ab. Als I-Tüpfelchen galt an diesem Tag das Einklatschen bis zur Anzeigetafel - unser Capo dürfte deswegen nach dem Spiel den Schlüpfer gewechselt haben. Auch die Haupttribüne, um den E-Block, konnte an diesem Tag wieder überzeugen.

Nach dem Spiel ist nichts weiter passiert. An diesem Tag war also doch etwas Bestimmtes größer als Dynamo, nämlich der erhabene RWE und seine Fans.

01.09.09
1. FC Heidenheim vs. FC Rot-Weiß Erfurt 2:2
Zuschauer: 5280 (200 Gäste)

Und weiter ging es schon drei Tage später, in Heidenheim. Für 99% der anwesenden Erfurter wird dieser Ground wohl ein Neuer gewesen sein. Ca. 200 Leute machten sich per Auto, zwei Kleinbussen und einem halb gefüllten 50er Bus an die dortige Fußballstätte. Romantisch am Wald gelegen, präsentiert sich das Stadion relativ schmucklos. Einerseits wegen des Umbaus und andererseits wegen der lieblos gestalteten Haupttribüne. Aber über Geschmack lässt sich ja streiten. Am Eingang wurden akribisch alle Fahnen untersucht und unser „Gegen Kommerz“ - Lappen durfte prompt draußen bleiben, da der selbstverliebte Türsteher die Metapher(Mann zerschlägt mit Axt ein Eurosymbol) darauf nicht verstand und einen Gewaltaufruf zu erkennen glaubte. Im Stadion ca. 3000 Zuschauer (wie der FC Heidenheim auf 5280 kommt, wissen wohl nur die Verantwortlichen) und 200 Gäste, welche es sich auf einer höchst brennbaren Holztribüne gemütlich machten. Wer sich über die Sicht in Stuttgart beschwert, hätte dort seine helle Freude gehabt. So etwas wie Bier gab es ebenfalls, nur dass

mit der Erfurter Trinkfreudigkeit nicht gerechnet wurde und man in Halbzeit 2 jemanden abstellen durfte, der die Vorräte notdürftig auffüllen musste. Support bei uns von 30-50 Leuten getragen. Ohne etatmäßigen Trommler und Capo verlief die ganze Sache natürlich teilweise schleppender, aber man kann trotzdem von einem durchschnittlichen Auftritt sprechen. Heidenheim hatte so etwas, wie einen Stimmungskern hinter dem Tor auf der neu zu bauenden

Tribüne, viel gehört hat man jedoch nicht. Die Mannschaft machte es natürlich wieder spannend, ging man doch früh in Führung, um wenig später einem Rückstand hinter her zu rennen. Als in der 93. Minute(der Schiri hatte schon seine Pfeife im Mund und wollte nur noch die letzte Aktion vom RWE abwarten) der Ausgleich fiel, war kollektives Ausrasten angesagt, so ein Tor ist fast geiler als ein Sieg. Nachdem man noch artig die Mannschaft feierte, trat man vergnügt den Heimweg an und hatte nach 20 Km auch die Grünen nicht mehr am Hals.

Jugendszene Erfurt

Grüße!

Ach was liegen für zwei grandiose Wochenenden hinter uns? Erst das 0:3 bei den Saalekaspern und als Zugabe wurde Dynamo nach viel zu langer Zeit endlich mal der Schneid abgekauft. Zu dem wusste der Support das erste Mal in der neuen Saison, in heimischen Gefilden zu gefallen und lässt darauf hoffen, dass an diese Leistungen angeknüpft werden kann. Auch wenn es manchmal nicht so läuft Daheim, blickt man doch mit großen Stolz auf die Kurve, sobald Block 3 und 4 (!) gemeinsam am singen, klatschen, hüpfen und hocken sind. Einfach Gänsehaut pur.
Die hatten sicherlich auch alle anwesenden Rot-Weißen beim Auswärtsspiel in Heidenheim, direkt nachdem Abpfiff. Fand das Spiel nach der Halbzeit doch zum größten Teil nur auf die Seite der Heidenheimer statt, wollte jedoch nichts zählbares bei herum kommen. Bis Cinaz in der 92. Minute doch noch der verdiente Ausgleich gelang.
Zu erwähnen wäre noch, dass die Jugendszene ihren eigenen Kleinbus stellte, inklusive zwei Leuten mit Stadionverbot. So wurde auf Hin- und Rückfahrt ordentlich gefeiert und manch einer schaute auch etwas zu tief ins Glas und kam erst in den Morgenstunden vor seiner Haustür an. ;-)
Heute geht es zum ersten Flutlichtspiel gegen den Wuppertaler SV. Wollen wir es also anpacken und unsere Mannen zum 10ten Punkt in vier Spielen schreien.

Frank, Fanatics

A u f k l e b e r v e r k a u f

Wie sicher jeder langjährige Fan des FC Rot-Weiß bemerkt hat, betreibt die aktive Fanszene seit mehreren Jahren einen eigenen Stand im Stadion. Nun sind wir als Jugendszene nachgezogen, um mehr Einfluss auf die Kurve zu nehmen bzw. Jugendliche besser informieren zu können. Da des Öfteren die Fragen ... „Wieso verkauft ihr eigentlich diese Aufkleber?!“ „Was passiert dann mit dem Geld, wenn ich hier was kaufe?!?“ ...kommen, werde ich im folgenden Text etwas Licht ins Dunkel bringen. Einige denken vielleicht, dass wir mit dem Geld unseren Alkohol oder vielleicht sogar ganze Auswärtsfahrten finanzieren - keine Angst - dem ist nicht so. Aus dem Erlös wandert kein einziger Cent in private Taschen. Der gesamte Betrag wird für die Finanzierung von Choreographien, neuen Doppelhalter,

Schwenkfahnen oder anderen Materialien bzw. der Vorfinanzierung von Materialien, wie Shirts, Kalender, Heften usw., genutzt.
Erinnert euch an Choreographien wie gegen die Kernbergler, als wir die Mario Thematik aufgriffen und die halbe Südkurve daran beteiligt war. Auch Choreos wie gegen Dresden, als der gesamte Block 3+4 in einem roten Doppelhaltermeer erstrahlte und mit weißen Doppelhaltern ein großes RWE darin stand, stehen für unseren sinnvollen Umgang mit den erwirtschafteten Geld.
Wir versuchen durch den Verkauf entweder unsere Stadt und unseren Verein bestmöglich zu repräsentieren oder geben euch die Möglichkeit eine bessere Identifikation zum Verein zu finden, durch Sachen wie Buttons, Shirts etc..
Ich hoffe somit einige Irrtümer aus der Welt geschafft zu haben.

Ich begrüße es dennoch sehr, dass Leute auf uns zugehen und Fragen stellen. In Zukunft werden wir häufig gestellte Fragen auf diesem Weg für die Allgemeinheit beantworten.

Flo, Youth

Immer noch Räumlichkeiten gesucht

Zwar gab es einzelne Rückmeldungen auf die Veröffentlichung des folgenden Textes jedoch haben wir bisher noch nicht das passende gefunden. Deshalb hier nochmal der Text. Habt keine Scheu uns Vorschläge zu unterbreiten wir sind für jede Hilfe Dankbar!

Wie ihr sicherlich mitbekommen habt kam es nach dem Derby in Jena zum Vertrauensbruch mit dem Fanprojekt. Die erste und einzige Reaktion des so genannten „Fanbeauftragten“ bestand darin, den Medien in einem Fernsehinterview die bevorstehende Auflösung unserer Gruppe zu verkünden. Dies stand für uns als Gruppe jedoch nicht mal ansatzweise zur Diskussion. Wir als Gruppe sind der Meinung, dass ein Fanbetreuer nach den Vorkommnissen in Jena eine Vermittlerrolle zwischen Verein und Fans hätte einnehmen müssen, um so gemeinsam eine konstruktive Lösung der entstandenen Probleme zu finden. Die ersten Anzeichen dafür kamen jedoch erst, als das Kind schon in den Brunnen gefallen war und für uns ein nicht wieder zu beseitigender Vertrauensbruch stattgefunden hatte. Auf Grund der beschriebenen Vorfälle blieb uns leider keine andere Wahl als das Fanhaus aufzugeben. So entfernten wir alle unsere Materialien aus den Räumlichkeiten des Fanhauses und überstrichen die von uns verzierten Wände mit weißer Farbe. Ein Schritt der uns nicht leicht gefallen ist, gab man doch einen unserer wichtigsten Treffpunkte auf. Vor allem da wir die Schlüsselgewalt über die Räumlichkeiten besaßen, fehlt uns seit dem ein Anlaufpunkt, den wir auch außerhalb der üblichen Zeiten für unsere Zwecke, zum Beispiel die Vorbereitung von Choreos nutzen können. Leider ist es uns bisher noch nicht gelungen, Ersatz zu organisieren was das Gruppenleben in einigen Punkten leider einschränkt.

Und hier kommt ihr ins Spiel. Kennt ihr jemanden der uns Räumlichkeiten zur Verfügung stellen kann? Oder habt ihr gar selber welche? Über jede Hilfe sind wir dankbar auch wenn ihr uns „nur“ Kontakte zu eventuellen Locations vermittelt. Also meldet euch entweder zu den Heimspielen an unserem Stand hinter der Anzeigetafel oder schreibt uns eine E-Mail an erfordia-ultra@gmx.net

Nachwuchssammlung 2009/10

Nachdem die Sammlung innerhalb unserer Gruppe schon vor einiger Zeit begonnen hat, kam es beim Spiel gegen Dynamo Dresden zur ersten Übergabe an den FC Rot-Weiß Erfurt. Vor dem Spiel wurde dem Präsidenten ein Scheck im Wert von 500Euro stellvertretend durch ein Mitglied übergeben. Anschließlich begaben sich die drei Nachwuchssammler/innen für zehn Minuten auf die Tribüne um für die weitere Unterstützung der Aktion zu werben. Positiver Nebeneffekt waren zudem 187Euro in der

Spendenkasse. Dafür nochmals Danke!

Beim heutigen Heimspiel werden wir im Stehplatzbereich nochmals eine Sammlung durchführen und bitten Euch Klein-(Groß)geld bereit zu halten.

DENN...

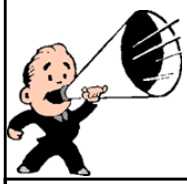
„Die Jugend braucht eine Zukunft“

Kontoinhaber: Alexander Linke
Kontonummer: 1000 404 230
Bankleitzahl: 820 510 00 Sparkasse Mittelthüringen
Verwendungszweck: Nachwuchssammlung

Lieder für die Kurve

(Melodie: Fliegerlied)
Und ich spring, spring, spring immer wieder
Und ich sing‘, sing‘, sing‘ unsre Lieder
Und ich kämpf, kämpf, kämpf für den Verein, weil ich ihn mag
Und ich sag‘

Immer wieder RWE - schalalala…
Immer wieder RWE - schalalala…
Immer wieder RWE - schalalala…



Termine

1.Mannschaft:
Sa.: 12.09.09 14:00 Uhr VfB Stuttgart II vs. RWE
Sa.: 19.09.09 14:00 Uhr RWE vs. SV Wehen Wiesbaden
Sa.: 26.09.09 14:00 Uhr SV Sandhausen vs. RWE
2. Mannschaft:
Sa.: 12.09.09 14:00 Uhr RWE II vs. VfB Auerbach
So.: 20.09.09 14:00 Uhr Vfl Halle 96 vs. RWE II
So.: 27.09.09 14:00 Uhr RWE II vs. VfB Pößneck
A-Junioren:
So.: 13,09.09 14:00 Uhr TB Berlin vs. RWE
Mi.: 30.09.09 17:00 Uhr RWE vs. CZ J***
So.: 04.10.09 14:00 Uhr Hannover 96 vs. RWE

Kontakt

Im Internet: www.erfordia-ultras.de
E-Mail: info@fanszene-ef.de
EFU Youth : efu-youth@fanszene-ef.de
Spendenkonto: Begünstigter: Erfordia Ultras
Kreditinstitut: Sparkasse Mittelthüringen
Bankleitzahl: 820 510 00
Kontonummer: 113 120 8095
Fragen/Vorschläge zum Heft: **redaktion-block3@gmx.de**

..: INFO :..

Blickfang Ultra 13

Blickfang Ultra 13: Auf 88 prallgefüllten, farbigen Seiten gibt es diesmal folgendes:

* Interview mit der Schickeria München, tiefgründig und sehr ausführlich, was der Umfang von exakt 22(!) Seiten beweist
* Kurven & ihre Lieder: Das Anti-Policia-Lied von Napoli
* Matchreports: Darmstadt vs. Mannheim (aus beiden Perspektiven), Steaua Bucuresti vs. Dinamo Bucuresti & CSKA Sofia vs. Levski Sofia (neutrale Sicht) + Kurztext inkl. Bilder zum Derby Nimes vs. Montpellier
* Blick in die Kurve: Violet Crew Osnabrück
* Wie erging es eigentlich der BSG Chemie Leipzig bzw. den Diablos in ihrer ersten Saison?
* Hansa Rostock - Das war die Saison 08/09 (Rückblick im altbewährten Blickfang Ost-Style)

Erlebnis Fussball Ausgabe 44

* Großes Interview Generation Luzifer
* Bericht Pfalz Inferno
* Bericht Frenetic Youth
* Bericht Erfordia Ultras
* Bericht Ultras Essen zum Spiel gegen Kleve
* Draussen - Das Stadionverbotsmagazin der Violet Crew
* Choreobericht Cottbus
* Choreobericht Burghausen
* Bericht Burghausen - Dortmund 2 von The Unity
* Veränderungen - Fussball im Wandel
* Polizeieinsatz in Hamburg
* Choreobewertung 2008/2009
* Pyroverbot in Österreich - Genereller Bericht plus Texte von VK91 und Fanatics Austria Wien Interview Spirit of Shankly, FC Liverpool

IMPRESSUM:

Block 3 ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sondern ein Rundbrief an Freunde und Bekannte des RWE! Block 3 erscheint kostenlos zu den Heimspielen des RWE und wird durch Spenden finanziert. Block 3 schildert die Ereignisse rund um die Spiele des RWE und ruft weder zu exessivem Genuss von alkoholischen Getränken, noch zu Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen auf, noch propagiert Block 3 irgendeine politische Einstellung. Satire ist ein wichtiger Bestandteil dieses Heftes und wird nicht extra als solche gekennzeichnet.